

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „MrJules“ vom 24. Juli 2021 13:58

Dann haben wir da unterschiedliche Auffassungen. Wenn beim zweiten Wahlgang Personen einfach nicht mehr antreten und Parteien, die sich sonst überhaupt nicht grün sind, nur zusammen für einen Kandidaten stimmten, um den anderen, der im ersten Wahlgang eine relative Mehrheit hatte, zu verhindern (man hätte sich auch enthalten können), finde ich das undemokratisch, auch wenn es formal erlaubt ist.

Langfristig wird so ein Verhalten schädlich für eine Demokratie sein. Auch das, was die AfD in Thüringen abgezogen hat, war schädlich (sie haben eine Falle gestellt), wurde aber von der Bundeskanzlerin mit ihrer Reaktion nochmals deutlich getoppt.